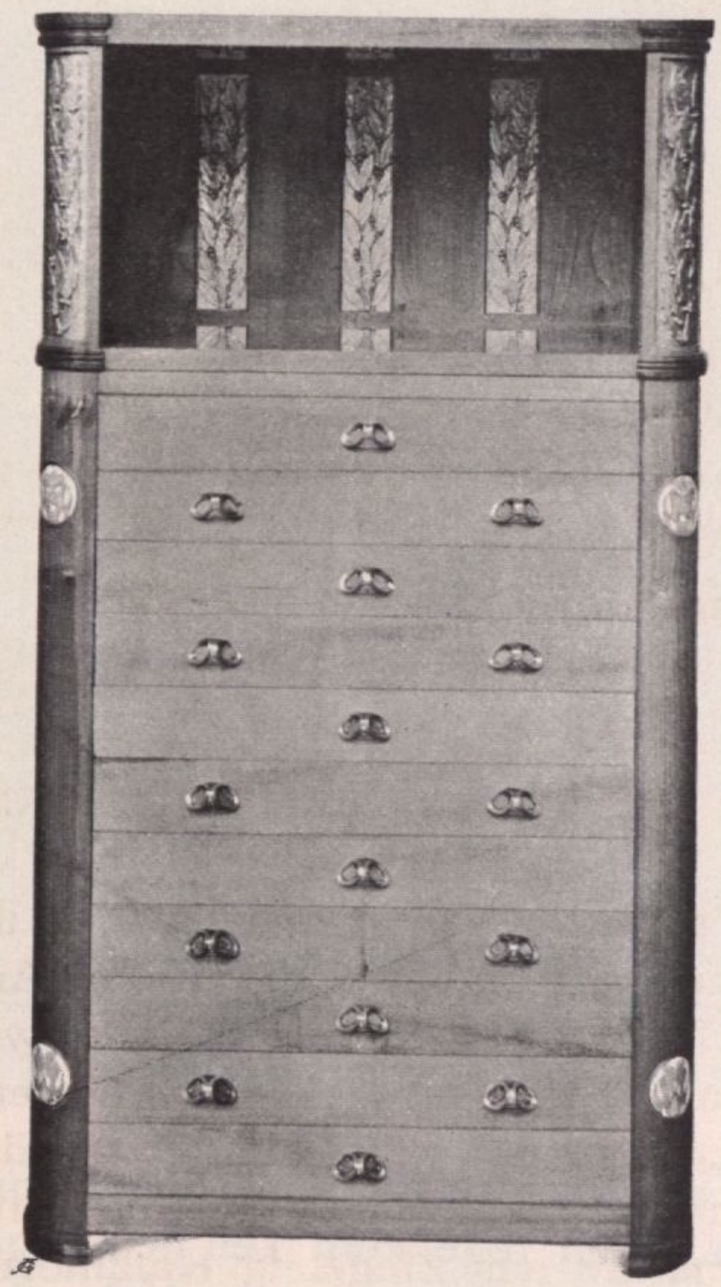

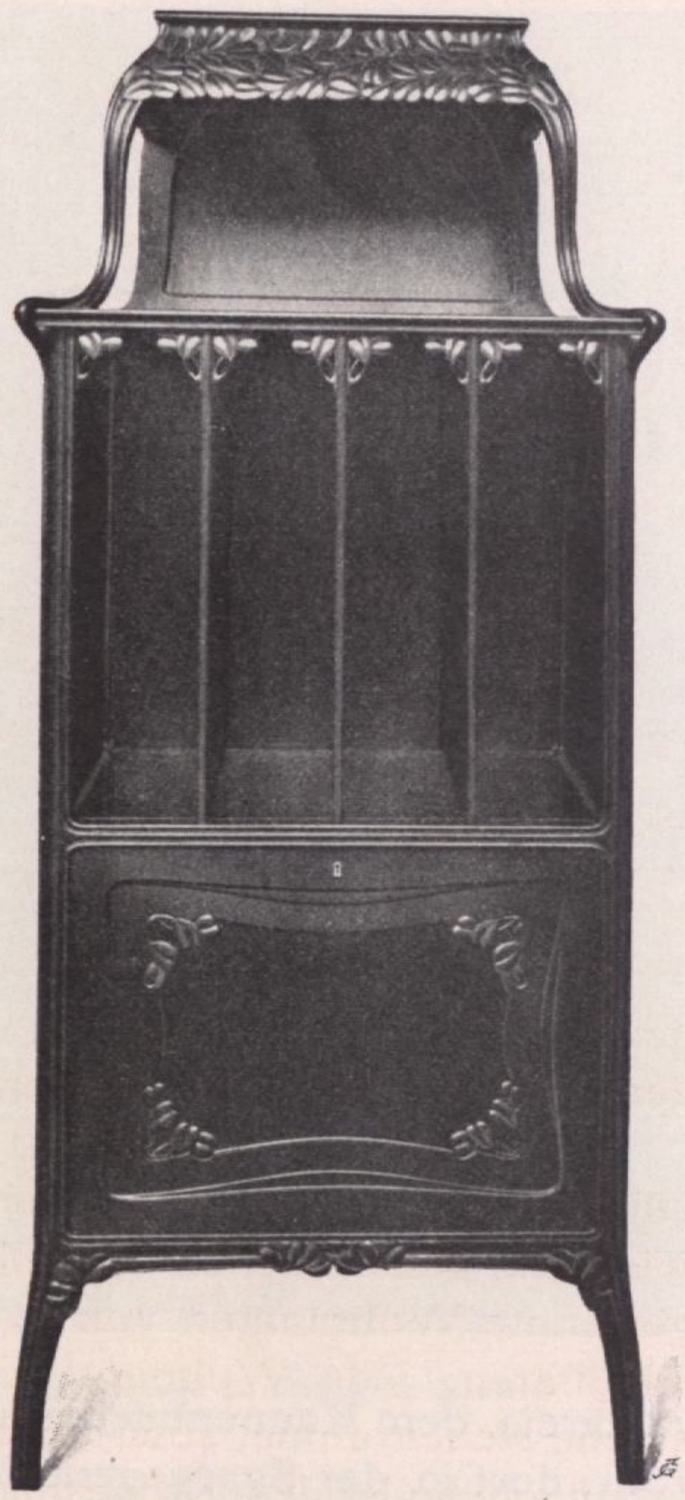

Ausstellung in Düsseldorf, Schränke von H. Leven-Düsseldorf, ausgeführt von H. Poenicke & Co.-Elberfeld

oder Lasieren eignen, doch war auch Tannenholz mit Deckfarbenanstrich nicht ausgeschlossen. Von 122 eingelangten Entwürfen wurden fünf mit Preisen ausgezeichnet, mehrere andere angekauft. Im ausgestellten Arbeiterhaus sind in der einen Wohnung die mit dem ersten Preise ausgezeichneten Möbel des Berliner Tischlers Schild, nach Entwürfen des Architekten Mieritz, in der anderen die mit dem vierten Preise versehenen Möbel des Charlottenburger Tischlers Bröse, nach Entwürfen des Architekten Stehn exponiert. Ein Schild'sches Schlafzimmer in deutschem Kiefernholz grün lasiert (Doppel-Bettstelle, zweitüriger Kleiderschrank, Waschkommode, drei Stühle, Nachttisch, Kleiderleiste mit Haken, Spiegel) kommt auf 221 Mark zu stehen, ein Wohnzimmer in Elsenholz braun lasiert (Ausziehtisch, Sofa mit Schiebkasten, Wandspiegel, vier Stühle, Lehnstuhl, Wäscheschrank, Bücherbrett, Teppich und Lampe) auf 283 Mark.

Noch ist, ehe wir von der angewandten Kunst sprechen, etwas über die Keramik der Ausstellung zu sagen. Es sind alte Pflegestätten der Keramik, die hier in Betracht kommen: am Rhein, an der Saar und im Unterwester-